

Guter Start in der Kita oder bei der Tagesmutter



Impulse für Eltern
aus dem
Durlacher Online-Elterntreff



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH

Dies ist ein Beitrag des KiFaZ Explorateurs der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Was steht bei euch an?

- Wie alt ist euer Kind?
- Wo soll es eingewöhnt werden?
- Hat es schon gute Erfahrungen mit Betreuungen gemacht?
- Hat es schon schlechte Erfahrungen gemacht?
- Gibt es etwas, was dir Sorgen macht?
- Wofür wünschst du dir Ideen?



Selbstreflexion: Möchte ich eine Betreuung für mein Kind? Warum?



- Wer hat etwas von der Betreuung? Was gibt es zu gewinnen? Wer zahlt evtl. den Preis?
- Welche Modelle gibt es und welche passen zu uns?
- Gibt es vielleicht noch andere Möglichkeiten?
- Welche Wahlmöglichkeiten haben wir?
- Einigkeit mit dem anderen Elternteil suchen
- (Gemeinsam) eine Entscheidung treffen
- Ggf. festhalten: Welche Aspekte der Betreuung sind mir wichtig und wie kann ich sie klären?

Mögliche Vorteile einer Tagesbetreuung



- Kontakt zu anderen Kindern
- Soziales Lernen
- Lernen am Vorbild Rücksicht auf (jüngere) Kinder
- Bindungsvielfalt
- Vielfältige Erwachsene
- Abwechslungsreiche Spielumgebung
- Ich bin eine/r von Vielen
- Ich gehöre dazu
- Mehr Freiheiten?
- Mehr Regeln?
- Vielfältiges Essen
- Gemeinsames Schlafen
- Trocken werden

Mache ich mir Sorgen?

- Welche Sorgen mache ich mir genau?
- Woher kommen diese Sorgen?
- Was ist mir wichtig?
- Was brauche ich?
- Was könnte mir helfen, mit diesen Sorgen gut umgehen zu können?
- Was kann ich dafür tun?



Es ist wichtig, dass ihr euch um eure Sorgen kümmert, da sie die Eingewöhnung in einer Einrichtung behindern und ggf. sogar unmöglich machen!

Allgemeine Vorbereitung

- Dem Kind regelmäßig Kontakt zu mehr als nur einer oder zwei Bindungspersonen ermöglichen
- gute Betreuungserfahrungen ermöglichen
- Den Raum wechseln, während das Kind mit einer anderen Person spielt, rechtzeitig zurückkommen
- Trennungsspiele
- Das Kind nicht unnötig im Spiel stören
- an bereits erfolgte gute Erfahrungen erinnern
- Kontakte zu anderen Kindern ermöglichen
- Gruppenerfahrungen ermöglichen
- Mit wem spielt mein Kind gerne? Mehr davon!
- Wo spielt mein Kind gerne mit andern Kindern?
- Keine weiteren Veränderung während der Eingewöhnung planen



Aspekte für die Auswahl

- Tägliche Öffnungszeiten (verlässlich?)
- Schließzeiten
- Kosten (Zuschüsse?)
- Entfernung zum Wohnort (ggf. auf dem Weg zur Arbeit)
- (realer) Betreuungsschlüssel
- Gutes Bauchgefühl: Personen, Atmosphäre
- Passende Erziehungshaltung
- Konzeption und reale Umsetzung erfragen
- Vertrauen in die Bezugsperson erscheint möglich



Allgemeine Vorbereitung mit der Einrichtung



- Kennenlerntermin vereinbaren
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Eigenes Vertrauen in die Betreuungsperson aufbauen
- offene Fragen klären
- Sorgen und Wünsche mitteilen

Themen für das Aufnahmegespräch (Einrichtung)

- Betreuungsvertrag ausfüllen und unterschreiben
- Was sind die wesentlichen Besonderheiten der Einrichtung
- Wie soll die Eingewöhnung verlaufen?
- Gibt es feste Vorgaben für die Eingewöhnung oder wird sie individuell gestaltet?
- Gibt es eine feste Bezugsperson und wird diese die Eingewöhnung grundsätzlich übernehmen? Was passiert, wenn sie einmal ausfällt?
- In welchen Fällen wird die Einrichtung sich während der Eingewöhnung bei mir melden?
- Was müssen wir mitbringen?
- Wie verlaufen die Mahlzeiten?
- Wie geht die Einrichtung mit Personalmangel um?
- Umgang mit Fotos etc. (Bestandteil Vertrag)
- Ggf. Fortführung nach dem Ende der Krippenzeit?

Themen für das Aufnahmegespräch (Familie)

- **Informationen über uns als Familie**
- Wer gehört zur Familie
- Weitere wichtige Bezugspersonen
- Vorerfahrungen mit (Fremd-)Betreuung
- Wer wird die Eingewöhnung übernehmen



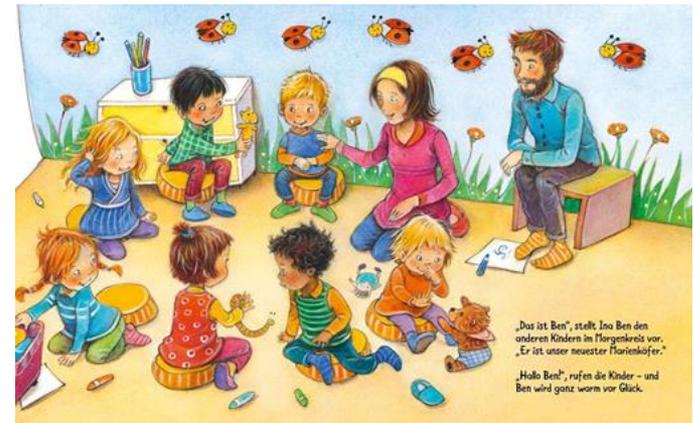
- **Informationen über mein Kind**
- Besonderheiten (Schwangerschaft, Geburt, Geschwister, Sprache, Entwicklung)
- Charakter
- Stärken / Vorlieben / Spielverhalten
- Abneigungen / Ängste
- Schlafgewohnheiten (Anzeichen für Müdigkeit, Rituale, ...)
- Ess- und Trinkgewohnheiten
- Beruhigungsmöglichkeiten

- **Wünsche an die Einrichtung**
- Was ist mir besonders wichtig?
- Worauf möchte ich mich verlassen können?
- Was macht mir Sorgen



Konkrete Vorbereitung mit dem Kind

- Einen direkten Eindruck ermöglichen (vorbeigehen, besuchen, Fotos, Feste...)
- Tagesablauf erfragen und weitergeben
- Ein positives Bild (konkretes Vorstellung) entwerfen, immer wieder
- Das Kind nicht fragen, wenn seine Antwort keine Folgen haben kann
- Achtung: Das Kind hört mit – z.B. wenn ich mit anderen Eltern spreche
- „Notfallpläne“ mit dem Kind entwerfen
- Kontakte zu Kindern knüpfen
- den Tagesablauf des Kindes anpassen
- Bilderbücher anschauen, Geschichten lesen



Aus: Jetzt bin ich ein Kita-Kind (Carlsen)

Was hilft während der Eingewöhnung? (Teil 1)

- Ein guter „Allgemeinzustand“ des Kindes und der Eltern
- Genug Zeit einplanen (nicht zu nah vor dem Berufseinstieg)
- Unterbrechungen vermeiden (keinen Urlaub...)
- Im Hintergrund bleiben
- Das Kind beobachten lassen, nicht drängen
- Den Kontakt zur Betreuungsperson zulassen
- keine Trennung, eh das Kind mit der neuen Bindungsperson vertraut ist
- das Kind ankommen bzw. gehen lassen
- kleine Schritte, langsam steigern
- eine begonnene Beschäftigung mitbringen



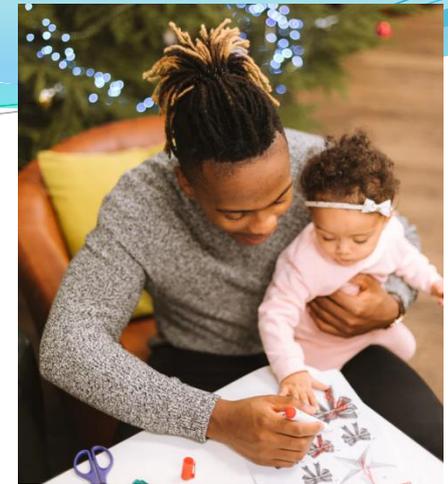
Was hilft während der Eingewöhnung? (Teil 2)

- Abschied nicht zu schnell, aber auch nicht hinauszögern
- Verabschiedung nicht in die Länge ziehen
- Verabschiedungsritual
- Übergangsobjekte oder Talisman mitgeben
- Vertrautes Essen mitgeben
- Immer verabschieden, nie heimlich gehen!
- Tränen dürfen sein
- Aus dem Blickfeld gehen
- Sicher erreichbar sein
- zurückkommen, eh die Luft raus ist
- Gehen, solange das Kind noch nicht gehen möchte
- Nachbesprechen, Erinnern



Was hilft den Eltern?

-
- Wovor genau habe ich Angst?
- Was lässt mich zweifeln?
- vertrauensvolles Verhältnis zur betreuenden Person aufbauen
- ein Anruf, wenn das Kind sich beruhigt hat
- ein Foto schicken lassen, auf dem das Kind im Spiel zu sehen ist
- Wissen, dass man erreichbar ist
- Den Papa eingewöhnen lassen
- Sich bewusst machen: Die neuen Erfahrungen können wertvoll sein
- mich beschäftigen
- etwas tun, was dem Kind keinen Spaß machen würde, aber notwendig oder sinnvoll ist
- etwas für sich tun, davon hat das Kind auch etwas
- Die Zeit nach der Trennung ganz dem Kind widmen und gemeinsam genießen

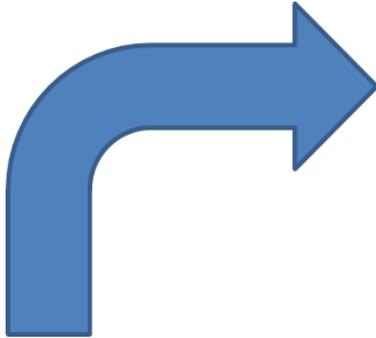


Wodurch fällt Trennung schwerer?

- Der Charakter der Kinder
- Der Charakter der Eltern
- Ein besonders enges Verhältnis zur (den) ersten Bindungspersonen(en)
- Schwierige Vorerfahrungen
- Ängste der Kinder
- Ängste der Eltern
- Sorgen oder Stress der Eltern
- Glaubenssätze der Eltern
- Geschwisterrivalität
- größere Veränderungen



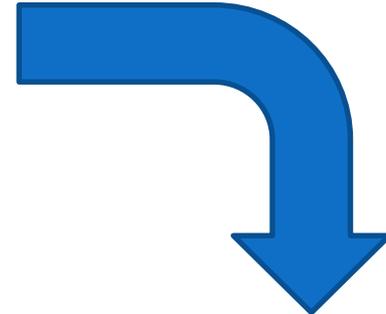
Der Klammer - Kreis



Die Eltern können dem Kind keine echte Sicherheit vermitteln.

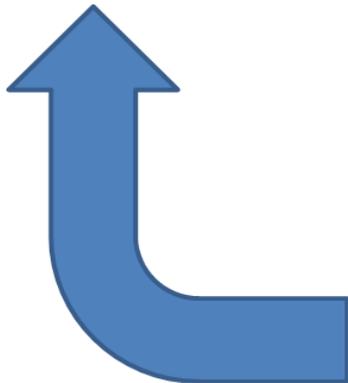
Das **Kind** ist...

- müde
- hungrig
- überfordert
- ängstlich
- besorgt
- einsam



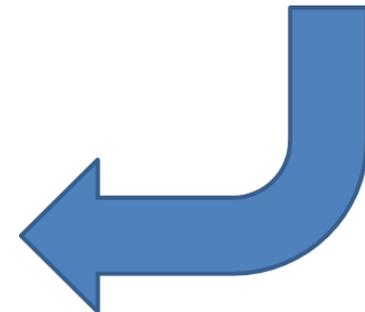
Das Kind sendet Bindungssignale:

- Rufen
- Weinen
- Klammern



Die **Eltern** sind gestresst, weil sie...

- müde sind.
- überfordert sind.
- verunsichert sind.
- sich allein gelassen fühlen.
- besorgt sind.
- das Kind sich nicht trennen kann.





Wenn du dir während der Eingewöhnung Sorgen machst, sprich als erstes mit den betreuenden Personen!

Falls dies gar nicht hilfreich ist, wende dich an eine weitere Person, von der du hilfreiche Ideen erwartest und der du vertraust.

Bilderbuchtipps:

Mein allererstes Wimmelbuch: Ein Tag in der Kita (Esslinger)

Sachen suchen - Im Kindergarten (Ravensburger)

Kindergarten Wimmelbuch: Kita Bilderbuch ab 3 Jahren (Wimmelbuchverlag)

Meine ersten KITA- und Kindergarten-Geschichten(Ravensburger)

Mini Steps: Was passiert im Kindergarten (Ravensburger)

Baby Pixi 70: Mein allererstes Kita-Buch (Carlsen)

Ich bin schon groß: Jetzt bin ich ein Kita-Kind (Carlsen)

Literaturquelle und Tipp:

Elisabeth Pantley: Fremdeln, Klammern, Trennungsangst (0-8 Jahre) (Trias)

Prof. Dr. Marjan Alemzadeh: <https://www.partizipatorische-eingewoehnung.de/>

Der Kita-Podcast: Ankommen dürfen statt loslassen müssen (Folge 98 und 99 (Aug ´24))

Der Kita-Podcast: Bedürfnisorientierte Eingewöhnung (Folge 26-27)

Podcast Das gewünschtteste Wunschkind „Wie gelingt beziehungsstarke Kitaeingewöhnung?“